

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. - Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 8. April 1988

Blatt 632

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Terminvorschau vom 11. bis 24. April (633)
- Provisorische Verlegung des Radweges beim Volksgarten (634)
- Umfangreiches Brückenwartungsprogramm läuft an (634)
- Rätselrallye für deutsche Reisebüro-Topmanager in Wien (635)
- Preisverleihung für „Wien im Blumenschmuck“ (636)
- Goldene Ehrenmedaille für Generaldirektor Flöttl (636)
- Pfannbauernquelle: Stollendurchschlag Wetterinstollen (637)
- Fernwärmeanschluß für Lainz (639)
- Verabschiedung von 170 Lehrpersonen (640)
- Fünf Millionen für Wasserbauarbeiten nördlich der Donau (641)
- Baumfällungen beim Wienfluß und beim Halterbach (nur FS)

Kultur:

- Renovierungsarbeiten im Eroica-Haus (638)
- Hermesvilla wegen Vorbereitungsarbeiten für Ausstellung geschlossen (638)

Terminvorschau vom 11. bis 24. April

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 11. bis 24. April hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 11. APRIL:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales
11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 12. APRIL:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
13.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie
14.00 Uhr, Bgm. Zilk, StR. Sallaberger: Verabschiedung von in den Ruhestand getretenen Bediensteten (Rathaus, Festsaal)

MITTWOCH, 13. APRIL:

11.00 Uhr, Pressekonferenz Vzbgm. Mayr, Komm.-Rat Eduard Lang, Neugestaltung des Praters (Prater, Calafatiplatz, Kinderautodrom Sittler)

DONNERSTAG, 14. APRIL:

19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Univ.-Prof. Dr. Irenäus Eibl-Eibesfeldt (Rathaus, Stadtssenatssitzungssaal)

FREITAG, 15. APRIL:

10.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Edlinger an Min.-Rat Dipl.-Ing. Dr. Leopold Putz (Arbeitszimmer Edlinger)
10.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Dr. Pasterk, Festwochen (Theater an der Wien)

MONTAG, 18. APRIL:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
18.30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung Roda Roda (Z-Galerie, Operngasse 6) durch StR. Dr. Pasterk

DIENSTAG, 19. APRIL:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

MITTWOCH, 20. APRIL:

14.00 Uhr, Überreichung des Silbernen Rathausmannes an Prof. Paul Peschke durch StR. Dr. Pasterk (Arbeitszimmer Pasterk)

DONNERSTAG, 21. APRIL:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß für Personal
11.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß für Wohnbau und Stadterneuerung
19.00 Uhr, Wiener Vorlesungen: Außenminister a.D. Dr. Erich Bielka (Rathaus, Stadtssenatssitzungssaal)
19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Holding, Donauturm

FREITAG, 22. APRIL:

14.00 Uhr, Eröffnung Schönbornpark

SONNTAG, 24. APRIL:

Familiensonntag
10.00 Uhr, Wiener Waldtag, Schloß Wilhelminenberg (Schluß) ger/rr

Provisorische Verlegung des Radweges beim Volksgarten

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) Ab kommenden Montag, den 11. April, machen Kabellegungsarbeiten der E-Werke im Bereich Dr.-Karl-Renner-Ring und Dr.-Karl-Lueger-Ring von der Bellaria bis zum Burgtheater eine Verlegung des Radweges hin zur Volksgartenmauer — in Form eines kombinierten Rad- und Gehweges — notwendig. Diese Regelung wird voraussichtlich bis Ende Mai aufrecht bleiben. (Schluß) pz/rr

Umfangreiches Brückenwartungsprogramm läuft an

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) Beginnend mit Montag, dem 11. April, werden im Rahmen eines umfangreichen Instandhaltungsprogrammes an allen Brücken über Donau, Donaukanal, Wienfluß (einschließlich der die U-Bahn überquerenden Objekte) sowie einigen anderen Brücken im Wiener Stadtgebiet zum Teil komplizierte Wartungsarbeiten durchgeführt.

Unter anderem wird das Entwässerungssystem mit Hochdruck durchgespült. Außerdem erfolgen nach der winterlichen Beanspruchung eine gründliche Reinigung und etwaige Reparaturen. Um den Verkehr möglichst wenig zu behindern, werden diese Arbeiten, die etwa einen Monat dauern werden, in den Nachtstunden durchgeführt. (Schluß) pz/bs

Rätselrallye für deutsche Reisebüro-Topmanager in Wien

Alle freundlichen Wiener sind um Hilfe gebeten

Wien, 8.4. (RK-LOKAL) Außergewöhnlich wißbegierige Wien-Besucher aus Deutschland werden am Montag, dem 11. April, von 14 bis 17 Uhr die Wiener Innenstadt bevölkern und so manchem echten Wiener eigentümliche Fragen über die Stadt stellen. Es sind Manager deutscher Reisebüros, die an einer vom Wiener Fremdenverkehrsverband organisierten Rätselrallye teilnehmen. Dieses Rätselspiel gehört zum Rahmenprogramm der Tagung des Deutschen Reisebüro-Verbandes „DER“, die von 11. bis 14. April in Wien stattfindet, und rund 850 Spitzenvertreter der deutschen Tourismusbranche in unsere Stadt bringt.

Um es den deutschen Reiseexperten nicht zu leicht zu machen, sind unter den 60 Fragen einige harte Nüsse, die ohne Hilfe kaum zu knacken sind. Es ist daher damit zu rechnen, daß sich Ratsuchende an Passanten und Geschäftsleute in der Innenstadt wenden. Der Wiener Fremdenverkehrsverband bittet alle freundlichen Wienerinnen und Wiener, dem Wissensdurst der Fragenden mit Verständnis und Hilfsbereitschaft zu begegnen. (Schluß) wfv/gg

Preisverleihung für „Wien im Blumenschmuck“

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) Den Preisträgern der Aktion „Wien im Blumenschmuck 1987“ überreichte Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL Donnerstag abend ihre Gewinne. Im Rahmen dieses Wettbewerbs, an dem sich sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen beteiligen können, werden schön geschmückte Blumenfenster, Innenhöfe, Balkone, Vorgärten usw. bewertet. Die Jury besteht aus Gartenfachleuten. Die Aktion gibt es in teilweise veränderter Form bereits seit dem Jahr 1951.

An „Wien im Blumenschmuck 1987“ nahmen 830 Bewerber teil. Den ersten Preis, eine Woche Aufenthalt für zwei Personen auf der Blumeninsel Madeira, gewann Renate SCHWEIGER, den zweiten Preis, eine Kilometerbank für 5.000 Kilometer Bahnfahrt innerhalb Österreichs, gewannen Erika und Franz STEINER, und den dritten Preis, eine Kilometerbank über 2.000 Kilometer, erhielt Gertrude EXLER. Weitere Preise, unter anderem die Goldene, Silberne und Bronzene Rose, wurden von der Wiener Landwirtschaftskammer gestiftet.

Die Aktion „Wien im Blumenschmuck“ wird auch heuer wieder durchgeführt. Offizieller Auftakt wird der Blumenmarkt Am Hof, am 10. und 11. Mai, sein. Für nähere Auskünfte steht die Österreichische Gartenbaugesellschaft, 1, Parkring 12, Telefon 512 84 16, gerne zur Verfügung. (Schluß) du/rr

Goldene Ehrenmedaille für Generaldirektor Flöttl

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte gestern, Donnerstag, abend im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „Kunst in Südtirol“ in der BAWAG-Fondation an BAWAG-Generaldirektor Kommerzialrat Walter FLÖTTL die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold. Der Ehrung wohnten unter anderem Bundesminister Alfred DALLINGER und der Südtiroler Landeshauptmann Dr. Silvius MAGNAGO bei. (Schluß) red/rr

Pfannbauernquelle: Stollendurchschlag Wetterinstollen

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) Am Freitag nachmittag fand in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL der feierliche Durchschlag des Wetterinstollens für das Wasserleitungsprojekt Pfannbauernquelle in Mürzsteg-Dobrein in der Steiermark statt.

Der Wetterinstollen ist einer der drei Stollen im Zuge des Projektes Pfannbauernquelle. Er hat eine Länge von 8.080 Metern, der Lärchsteinstollen eine Länge von 2.595 Metern und der Scheiblingstollen eine Länge von 1.170 Metern. Der Stollenanschlag des Wetterinstollens war am 6. Oktober 1986 durchgeführt worden. Die Arbeitsbedingungen für die Vortriebsarbeiten im Stollen waren aufgrund der angetroffenen Gebirgsverhältnisse und Wassereintritte schwierig. Der Stollendurchschlag nach eineinhalb Jahren Vortriebsarbeiten von den Seiten Wetterin Ost und Wetterin West beruht auf exaktesten ingenieurtechnischen Berechnungen, wenn man bedenkt, daß die Stollenlänge rund acht Kilometer beträgt.

Ende 1988 Vollversorgung aus Hochquellenleitungen

Das Wasserleitungsprojekt Pfannbauernquelle ist von wesentlicher Bedeutung für die Trinkwasserversorgung Wiens. Das Wasser der Pfannbauernquelle wird in bestehende Anlagen des Schneesalpenstollens eingeleitet und gelangt über die I. Wiener Hochquellenleitung nach Wien. Somit wird Ende 1988 mit der Einleitung der Pfannbauernquelle in Normalzeiten die Vollversorgung der Wiener Bevölkerung mit Wasser aus den beiden Hochquellenleitungen gewährleistet sein.

Die Pfannbauernquelle entspringt im Gemeindegebiet von Gußwerk in der Steiermark, im Einzugsbereich der II. Hochquellenleitung. Aufgrund der Auslastung der II. Hochquellenleitung beschloß man, eine Verbindungsleitung zur I. Hochquellenleitung, die noch freie Kapazitäten aufweist, zu legen. Diese Leitung für das Wasser der Pfannbauernquelle hat eine Gesamtlänge von 20.757 Metern und führt zum größten Teil durch die bereits erwähnten Stollen. 250 bis 350 Liter pro Sekunde sprudeln aus dieser Quelle. Aufgrund der relativ hohen Lage der Quelle wird das Wasser nach Fertigstellung des Projekts auch zur Energiegewinnung im Rahmen eines Kraftwerks bei Hinternaßwald herangezogen werden. Die Fassung der Quelle erfolgte in den Jahren 1977/78. Die Gesamtkosten für das Wasserleitungsprojekt Pfannbauernquelle betragen rund 569 Millionen Schilling.

Somit werden Ende dieses Jahres rund 25.000 Kubikmeter bestes Hochquellenwasser pro Tag mehr als bisher in etwa 70 Zentimeter starken Leitungsrohren von der Pfannbauernquelle nach Wien fließen und dort für eine einheitliche Wasserqualität sorgen. Die schwierige Realisierung dieses Großprojekts unterstreicht aber auch die Bedeutung eines sinnvollen Wassergebrauchs. (Forts.mgl.) du/bs

Renovierungsarbeiten im Erolca-Haus

Wien, 8.4. (RK-KULTUR/LOKAL) Die Renovierungsarbeiten im Erolca-Haus in der Döblinger Hauptstraße 92 dauern, nicht wie ursprünglich vorgesehen bis 11., sondern bis 18. April. Das Museum bleibt während der Dauer der Renovierungsarbeiten geschlossen. (Schluß) gab/rr

Hermesvilla wegen Vorbereitungsarbeiten für Ausstellung geschlossen

Wien, 8.4. (RK-KULTUR) Die Hermesvilla im Lainzer Tiergarten bleibt wegen Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung „Emilie Flöge und Gustav Klimt“ bis 29. April geschlossen. Die Ausstellung ist ab 1. Mai zu sehen. (Schluß) gab/rr

Fernwärmeanschluß für Lainz

Stacher: Fernwärme so bald wie möglich

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) Als „völlig falsch“ bezeichnete Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER die von ÖVP-Gemeinderätin Hilde SCHILLING Freitag in einer Tageszeitung aufgestellte Behauptung, daß ein Anschluß des Krankenhauses bzw. Pflegeheimes Lainz an das Fernwärmenetz aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre. Das Krankenhaus und das Pflegeheim werden vielmehr, wie Stacher betonte, zum ehestmöglichen Termin angeschlossen und mit umweltfreundlicher Wärme versorgt werden. Aufgrund der derzeit vorgesehenen Ausbauphasen der Heizbetriebe kann mit der Fertigstellung der Anschlußleitung bis zum Areal des Krankenhauses bzw. Pflegeheimes Lainz bis Ende 1989 gerechnet werden. Gleichzeitig werden seitens der Heizbetriebe im Laufe dieses Jahres innerhalb des Anstaltsgeländes die notwendigen Bestandsaufnahmen der vorhandenen heizungstechnischen Anlagen sowie die für den Fernwärmeanschluß erforderlichen Planungsarbeiten durchgeführt. Diese Planungsarbeiten, die unter anderem auch der Erhebung der erforderlichen Wärmekapazität dienen, werden voraussichtlich Ende 1988/Anfang 1989 abgeschlossen sein. Die anschließende Bauzeit für die Umstellungsarbeiten innerhalb des Anstaltsareals wird zirka zwei Jahre dauern, sodaß Anfang 1991 mit der Fertigstellung gerechnet werden kann. Dies alles müßte eigentlich die ÖVP-Gemeinderätin wissen, da dieser Zeitplan von ihm im Rahmen der Fragestunde des letzten Gemeinderates bereits bekanntgegeben wurde, sagte Stacher. Der vorgesehene Anschluß an das Fernwärmenetz im Jahr 1991 ist daher, wie der Stadtrat nochmals betonte, keine Frage der finanziellen Bedeckung, sondern abhängig von der technischen Anschlußmöglichkeit. Umso bedauerlicher seien daher — so Stacher — die von der ÖVP-Gemeinderätin aufgestellten falschen Behauptungen.

Derzeit umweltfreundliches Erdgas

Falsch ist allerdings, wie Stacher erklärte, auch die Behauptung, daß Lainz gegenwärtig von gewaltigen Koksverbrennungsanlagen gespeist werde. So wird das Krankenhaus Lainz seit 1978 durch ein zentrales Kesselhaus mit umweltfreundlichem Erdgas versorgt. Als Reserve besteht die Möglichkeit, die Anlage mit schwefelarmen Heizöl zu betreiben. Das Pflegeheim Lainz wird derzeit über dezentrale Kesselhäuser in den diversen Pavillons, teilweise noch mit Koks, teilweise mit schwefelarmen einprozentigem Heizöl, versorgt. (Schluß) zi/rr

Verabschiedung von 170 Lehrpersonen

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) In einer Feierstunde verabschiedeten Freitag Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK und der amtsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates, Prof. Hans MATZENAUER, 170 in den Ruhestand getretene Lehrpersonen.

Im Rahmen der Feierstunde stellte Dr. Zilk fest, es gebe heute oft Schuldiskussionen, die einem, wenn man sie mit den enormen Schwierigkeiten zu Beginn der Zweiten Republik vergleicht, wie Scheindiskussionen vorkommen. Dennoch müsse man sachlich weiterdiskutieren, unter anderem den schweren Weg des Abbaues des Proporz. Er werde jedenfalls „seine Perestroika“ fortsetzen.

Präsident Matzenauer erinnerte daran, daß besonders im Lehrberuf pädagogische Höhen und menschliche Tiefen dicht beieinander liegen. Dennoch sei er aus vielen Gesprächen überzeugt, daß der überwiegende Teil der Lehrer ihre Berufswahl nicht bereut habe.

An der Verabschiedung nahmen auch Landtagspräsidentin Gertrude STIEHL und der Vizepräsident des Stadtschulrates, Landtagsabgeordneter Dr. Wolfgang PETRIK, teil. (Schluß) ull/bs

Fünf Millionen für Wasserbauarbeiten nördlich der Donau

Gemeinderatsausschuß genehmigte die Mittel

Wien, 8.4. (RK-KOMMUNAL) Für verschiedene wasserbauliche Arbeiten im 21. und 22. Bezirk genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport Freitag insgesamt fünf Millionen Schilling. Damit werden vor allem Arbeiten an den Hängen des Bisambergs, an der Alten Donau und am Mühlwasser finanziert.

Im Zuge der Erhaltungsarbeiten an wasserbaulichen Einrichtungen im 21. Bezirk ist es erforderlich, die verschiedenen Bachläufe an den Hängen des Bisambergs sowie die Trockengerinne und deren Böschungen laufend zu säubern, von Müll, Gerümpel, Astwerk usw. zu befreien und von Verklausungen freizuhalten. Die Sickerteichanlagen müssen von Schlammablagerungen geräumt und verschiedene Pflasterflächen neu hergestellt beziehungsweise instandgesetzt werden, um sie bei starken Regenfällen nicht zu gefährden. Im 22. Bezirk müssen die Entlastungsanlagen der Alten Donau sowie die regelbaren Staustufen des Mühlwassers funktionstüchtig gehalten werden. Im Bereich der Donaualtarme sind die Sohl- und Ufersicherungen laufend zu ergänzen und Müllablagerungen zu entfernen, um die Erholungsfunktion zu erhalten. (Schluß) and/gg